

Preis der Kirche geht nach Grimme

Grimme/Dessau (pwi) • In der Dessauer Petruskirche wird im Gottesdienst diesen Sonntag um 10 Uhr zum ersten Mal der Umweltpreis der Evangelischen Landeskirche Anhalts überreicht. Ausgezeichnet wurden Projekte, die anderen Kirchengemeinden oder kirchlichen Initiativen und Gruppen gute und konkrete Beispiele für Aktivitäten im Bereich Umweltschutz geben. Den mit 800 Euro dotierten ersten Preis erhält die Kirchengemeinde Grimme.

Die Auszeichnung gibt es für die vielfältigen Gemeindeaktivitäten zur Schöpfungsbe-
wahrung im Kirchenjahr, von der gemeinschaftlichen Pflege von kircheneigenen Grundstücken vor Ostern über Weiterbildungsveranstaltungen bis zum Apfeltag zum Erntedank. Immer wendet sich die Kirchengemeinde mit ihren Angeboten an die gesamte Dorfgemeinschaft und bleibt so „mitten im Dorf“.

Der zweite Preis geht an die Evangelische Bartholomäischule Zerbst (600 Euro) und der dritte an die Kirchengemeinde Pülzig bei Coswig (400 Euro). „Die Preisträger zeigen, wie wir als Kirche einen echten Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten können, der über Bekenntnisse hinausgeht“, so Guido Puhlmann, Schirmherr des Wettbewerbs und Leiter des Biosphärenreservats Mittlere Elbe.

Weitere Mitglieder der Jury sind Silvia Beiche, Geschäftsführerin des Landschaftspflegeverbandes Wittenberg, die Schauspielerin Barbara Geiger vom Umwelttheaterprojekt „Fräulein Brehms Tierleben“ aus Berlin und Siegrun Höhne, Umweltbeauftragte der anhaltischen Landeskirche. Die Jury wird am Sonntag die Preise übergeben. Auch im nächsten Jahr soll in der Landeskirche wieder ein Umweltpreis ausgelobt werden.